

Rassestandards

West Highland White Terrier

FCI – Standard Nr. 85/27.09.2011/D

Übersetzung	Frau Elke Peper, ergänzt und überarbeitet Christina Bailey / offizielle Originalsprache (EN)
Ursprung	Großbritannien
Datum der Publikation des gültigen Originalstandards	13.10.2010
Verwendung	Terrier Gruppe 3 Terrier
Klassifikation F.C.I.	Sektion 2 Niederläufige Terrier. Ohne Arbeitsprüfung.
Allgemeines Erscheinungsbild	Kräftig gebaut; tiefe Brust und hintere Rippen; ebener Rücken, kraftvolle Hinterhand mit muskulösen Läufen, die in hohem Masse eine großartige Verbindung von Kraft und Aktivität zum Ausdruck bringt.
Verhalten / Charakter (Wesen)	Klein, aktiv, unerschrocken, robust, mit beträchtlichem Selbstvertrauen ausgestattet und einem Auftreten, das Raubzeugschärfe erkennen lässt. Wachsam, fröhlich, mutig, selbstbewusst aber freundlich.

Beschreibung der physischen Rassemerkmale

Kopf	Abstand zwischen Hinterhauptbein und Augen geringfügig größer als die Länge des Vorgesichts. Kopf reichlich mit Haar bewachsen und im rechten Winkel oder weniger zur Halsachse getragen. Kopf sollte nicht vorgestreckt getragen werden.
Oberkopf	Schädel: Leicht gewölbt; Stirnpartie mit glatten Konturen. Oberkopf vom Ohrenansatz zu den Augen hin geringfügig schmaler werdend. Stop: Deutlich; aus starken Wülsten der Stirnknochen gebildet, die unmittelbar oberhalb der Augen etwas vorstehen und zwischen den Augen eine leichte Vertiefung aufweisen Nasenschwamm: Schwarz und ziemlich groß; mit dem übrigen Fang eine fließende Linie bildend; Nase nicht spitz vorstehend. Fang: Von den Augen bis zur Nasenspitze hin allmählich schmaler werdend. Vorgesicht unter den Augen nicht eingefallen oder stark abfallend, sondern gut ausgefüllt. Kiefer / Zähne: Kiefer kräftig und gerade. Zwischen den Fangzähnen so breit, wie es mit dem verlangten Ausdruck von Raubzeugschärfe vereinbar ist. Die Zähne sind im Verhältnis zur Größe des Hundes groß, mit regelmäßigem Scherengebiss, wobei die obere Schneidezahnreihe ohne
Gesichtsschädel	Zwischenraum über die untere greift und die Zähne senkrecht im Kiefer stehen. Augen: Weit voneinander angeordnet, mittelgroß, nicht hervorstehend, so dunkel wie möglich; unter buschigen Augenbrauen hervorguckend; dies bewirkt einen wachsamen und intelligenten durchdringenden Blick. Helle Augen höchst unerwünscht. Ohren: Klein, aufrecht und sicher getragen, in einer deutlichen Spitze endend. Weder zu weit auseinander noch zu dicht zusammen stehend. Haar kurz und glatt (samartig), sollte nicht geschnitten werden. Ohrenspitzen ohne jegliche Befransung. Runde, breite, große oder dicke Ohren sowie solche mit übermäßig üppiger Behaarung sind äußerst unerwünscht.
Hals	Ausreichend lang, um die geforderte Kopfhaltung zu ermöglichen; muskulös; zum Ansatz hin allmählich breiter werdend, wodurch der Hals übergangslos in die gut zurückliegenden Schultern einmündet.

	Kompakt. Rücken: Gerade Lenden: Breit und kräftig.
Körper	Brust: Tief; Rippen in der oberen Hälfte gut gerundet, an den Körperseiten abgeflacht wirkend. Hintere Rippen weit zurückreichend; Abstand zwischen der letzten Rippe und der Hinterhand so kurz, wie es mit einer freien Bewegung vereinbar ist.
Rute	13 bis 15 cm lang; mit hartem Haar bedeckt, ohne Befederung; so gerade wie möglich und forsch, jedoch nicht lustig oder über den Rücken gezogen getragen. Eine lange Rute ist unerwünscht und Ruten dürfen in keinen Fall kupiert werden.
Gliedmaßen	Schultern: Schräg zurückliegend. Schulterblätter breit und eng am Brustkorb anliegend. Schultergelenk nach vorne gelagert.
Vorderhand	Ellenbogen: Eng anliegend, wodurch eine freie Bewegung der Vorderläufe parallel zur Körperachse ermöglicht wird. Unterarm: Vorderläufe kurz, muskulös und gerade, dicht mit kurzem, hartem Haar bewachsen. Vorderpfoten: Größer als Hinterpfoten , rund, proportional in Größe, kräftig, dick gepolstert und mit hartem Haar bedeckt. Unterseite der Ballen und Krallen vorzugsweise schwarz. Allgemeine erscheinung: Kräftig, muskulös und im oberen Teil breit. Läufe kurz, muskulös und mit starken Sehnen. Oberschenkel: Stark bemuskelt und nicht zu weit auseinander stehend. Knie: Gut gebeugt.
Hinterhand	Sprunggelenke: Gut gewinkelt und gut unter den Körper gestellt; in Stand und Bewegung ziemlich dicht nebeneinander. Steile oder schwache Sprunggelenke äußerst unerwünscht. Hinterpfoten: Kleiner als die Vorderpfoten und dick gepolstert, rund, proportional in Größe, kräftig, dicke Ballen und mit kurzem, hartem Haar bedeckt. Unterseite der Ballen und alle Krallen vorzugsweise schwarz.
Gangwerk	Frei, gerade und rundherum flüssig. Die Vorderläufe werden aus der Schulter heraus raumgreifend nach vorne bewegt. Bewegung der Hinterhand frei, kraftvoll und nahe nebeneinander. Sehr biegsame Knie- und Sprunggelenke und gut unter den Körper greifende Sprunggelenke bewirken den Schub. Steife, stelzige Bewegung der Hinterhand und Kuhhességigkeit höchst unerwünscht.
Haut	Frei von offensichtlichen Hautproblemen.
Haarkleid	
Haar	Doppeltes Haarkleid. Das Deckhaar besteht aus ca. 5 cm langem, harschem Haar ohne jegliche Anzeichen von Locken. Unterwolle pelzartig, kurz, weich und dicht. Offenes Haar äußerst unerwünscht.
Farbe	Weiß.
Größe	Widerristhöhe: Ungefähr 28 cm
Fehler	Jede Abweichung von den vorgenannten Punkten sollte als Fehler angesehen werden, dessen Bewertung in genauem Verhältnis zum Grad der Abweichung stehen sollte und dessen einfluss auf die gesundheit und das wohlbefinden des Hundes zu beachten ist.
Disqualifizierende Fehler	– Aggressive oder übermäßig ängstliche Hunde. – Hunde, die deutliche physische Abnormalitäten oder Verhaltensstörungen aufweisen, müssen disqualifiziert werden.
N.B.	Rüden sollten zwei offensichtlich normal entwickelte Hoden aufweisen, die sich vollständig im Hodensack befinden.

Die letzten Änderungen sind in Fettschrift.

(Quelle: KFT – Klub für Terrier e.V. von 1894)